

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

Dezember 07

Nach der Schrift

Dave Hunt

Der ganzen Menschheit gegenüber macht die Bibel ihren Anspruch entschieden deutlich, das unfehlbare, irrtumslose Wort des einen wahren und lebendigen Gottes zu sein. Sie prangert öffentlich alle anderen Götter und Schriften wie auch die Religionen, die sie verkörpern, als falsch an. Über Jesus sagt Gottes Wort aus, „Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm“ (Joh 3,36). Petrus sagte den jüdischen Religionsführern (und wurde geschlagen, ins Gefängnis gesperrt, und umgebracht, weil er Zeugnis für die Auferstehung Christi gab): „...denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen“ (Apg 4,12).

Solche eindeutigen Aussagen können nicht missverstanden werden. Juden wären nicht verfolgt und getötet worden, hätten sie Jahwe als nur einen weiteren Gott vorgestellt, der dem römischen Pantheon hinzugefügt werden kann. Christen wurden als noch größere Bedrohung angesehen, weil sie in Gehorsam an Christus das Evangelium überall predigten, und dabei „die ganze Welt in Aufruhr versetzen“ (Apg 17,6). Hätten sie Jesus Christus nur als einen der vielen möglichen Retter vorgestellt, wären nicht einmal sie verfolgt und getötet worden. Es war die feste Verkündigung des Anspruchs Christi, „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich (Joh 14,6), die Caesar bedrohte und solch einen bössartigen Hass hervorrief. Um die unerwünschte Ausschließlichkeit ihres Glaubens zu vermeiden, gehen Christen heute je-

doch oft Kompromisse ein und viele verleugnen ökumenisch das biblische Evangelium.

Christentum ist ein biblischer Glaube, und die Bibel ist kein „ökumenisches“ Buch. Sie geht keinen Kompromiss mit irgendeiner der Weltreligionen ein. Jene, die den Ökumenismus in irgendeinem Maß unterstützen, sind keine Bibelgläubigen Christen, egal wie laut sie ihre Orthodoxie verteidigen. Im schlimmsten Fall sind sie vorsätzliche Betrüger, im besten sind sie konfus, weil sie gleichzeitig zwei unvereinbare Glaubenssysteme bekennen (Synkretismus). Was glauben sie wirklich? Doppeldeutiges Gerede ist heute eine populäre Masche sowohl bei politischen wie „christlichen“ Führern.

Es steht jedem frei, eine neue Religion zu erfinden – aber es steht einem nicht zu, sie Christentum zu nennen. Dieser Glaube ist auf Tatsachen gegründet: Schrift, Geschichte und Prophetie, die alle zusammen klar festgehalten sind, und keine davon kann geändert werden. Diese Tatsachen kann man redlicherweise nicht leugnen.

Was müssen wir von „Christlichen“ Führern und sogar ganzen Denominationen sagen, die nicht Christus und Seinem Wort folgen? Wir haben viele mit Namen bloßgestellt und ihre unentschuldbare Heuchelei und Täuschung in diesen Seiten dokumentiert, die summarisch abgelehnt werden müssen. Weg mit aller Falschheit!

Wer immer (Bush, Rice und andere) darauf besteht, Islam sei eine „Religion des Friedens“ und Allah sei der Gott der Bibel, ist entweder getäuscht oder lügt. Islam hat seinen Gründungspropheten, Mohammed, der seine Karriere mit zahlreichen Morden begann, friedliche Dörfer und Karawanen angriff,

und Hunderte köpfte, die sich aufgrund seines geschworenen Versprechens von Friede und Sicherheit ergaben. Islam hat seine Schriften, (den Koran und den Hadith) und mehr als jede andere Religion, die je bekannt war, 1.350 Jahre der blutigsten und gewalttätigsten Geschichte, einschließlich des erbarmungslosen Dahinmetzeln von Millionen (mehr Millionen bei der Eroberung Indiens, als Hitler in ganz Ost- und Westeuropa tötete).

Wir dokumentieren die Wahrheit über den Islam in Gänze im Buch *Judgment Day*, welches jeder Berörer seiner oder ihrer örtlichen öffentlichen Bücherei spenden sollte. Man kann nur sagen, dass all jene (von Bush weiter über Rice) die ein Auge über die unbestreitbare Wahrheit über den Islam zudrücken und diese gewalttätige Religion „friedlich“ nennen, etwas vertuschen wollen.

Es ist unbestritten, für den heutigen islamischen Terrorismus kann man ehrlicherweise nicht „Extremisten“ verantwortlich machen sind. Dies ist wahrer Islam, wie er von Anfang an immer gewesen war! Terroristen sind aufrichtige Moslems, die sowohl der Lehre wie dem Beispiel Mohammeds folgen, dem gehorsamen Beispiel, das durch seine loyalen Nachfolger gesetzt wurde, wie auch den Schriften des Islams, welche gebieten, die ganze Welt zu erobern, und alle zu töten, die nicht konvertieren wollen. Es ist wahr, nicht jeder Moslem ist ein Terrorist, aber beinahe jeder Terrorist ist ein Moslem!

Die Schriften und Geschichte jeder Religion sind eine Sache permanenter öffentlicher Aufzeichnung, die nicht angezweifelt werden können, geschweige denn nochmals erfunden werden können. Sowohl jene, die das

versuchen (ob mit Christentum oder mit Islam) und jene, die ihre Lügen annehmen und weitergeben, sind derselben Täuschung schuldig.

Während Terroristen echte Moslems sind, die Mohammed und dem Koran folgten, waren die Kreuzfahrer keine biblischen Christen. Sie folgten Rom, nicht Christus und Seinem Wort. Die Päpste hatten ihre eigenen Welteroberungspläne mit Waffengewalt. Kreuzfahrer schwenkten das Kreuz, aber leugneten Christus, indem sie Seine Brüder, die Juden, töteten, wohin immer sie gingen. „Im Namen Christe“ zu versuchen, das „Heilige Land“ von den Gräueltaten begehenden islamischen Invasoren wieder zurück zu erobern, und verletzen die Erklärung Christi an Pilatus, „Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wäre mein Reich von dieser Welt, so hätten meine Diener gekämpft“ (Joh 18,36).

Ja, Israel wurde geboten, die Kanaaniter auszulöschen, ein spezielles Volk in einem sehr kleinen Teil der Welt, mit klar begrenzten Grenzen – um Gottes Gericht über ihre unaussprechliche Schlechtigkeit und Perversion auszuüben. Israel wurde nicht gesagt, sie oder irgendwen sonst mit dem Schwert zu „bekehren“ noch die Welt mit Gewalt einzunehmen – dies aber ist die Mission des Islam, wie sowohl der Koran wie auch Mohammed von Anfang an erklärten (mit der Behauptung, das sei ein Edikt Allahs). Diese fundamentale Lehre des Islam kann nicht verändert werden, ohne dem Islam zu entsagen.

Gleichermaßen wichtig zu verstehen ist die Tatsache, dass die Bibel, im Gegensatz zu den so genannten Schriften jeder Religion, den Beweis für ihre Behauptungen liefert. Ich sage nicht, „jeder anderen Religion“, weil biblische Christenheit keine Religion ist; sie ist eine *Beziehung*, wie sie Kinder zu einem liebenden Vater haben, und jeder wahre Christ hat sie durch Jesus Christus zu Gott.

Der Gott, der die Bibel durch Seine Propheten inspiriert hat und darin vorgestellt wird, verlangt keinen „blinden“ Glauben, wie Richard Dawkins und

andere Atheisten blasphemisch behaupten. Er bietet Beweise an und ist willens, Skeptiker und Ungläubige zu überzeugen, wenn sie es aufrichtig wollen: „Kommt doch, wir wollen miteinander rechten! spricht der HERR...“ (Jes 1,18). Glaube an Gott und an Sein Wort ist die einzige vernünftige Antwort auf die Fragen, mit welchen aus das Universum konfrontiert, und auf die Antworten, die Gott in der Schrift gibt. Petrus erinnert uns, dass wahre Jünger Christi die Ungläubigen nicht bedrohen, sondern „Seid aber allezeit bereit zur Verantwortung gegenüber jedermann, der Rechenschaft fordert über die Hoffnung...“, die wir in Christus haben (1Petr 3,15).

Wir haben diese Tatsachen so oft in diesem Rundbrief bewiesen, dass ich den Beweis jetzt nicht wiederholen will. Der Hauptbeweis natürlich, den Gott von Seiner eigenen Existenz und der Tatsache anbietet, dass die Bibel Sein Wort ist, ist die Prophetie. Sie sagt Hunderte und sogar Tausende von Jahren im Voraus Ereignisse vorher. Biblische Prophetie geht immer rechtzeitig in jedem Detail in Erfüllung.

Prophetie ist absolut einzigartig für die Bibel, sie wird in keinen anderen religiösen Schriften gefunden (obgleich manche falsche Prophetien enthalten). Israels Propheten äußerten Hunderte Prophetien hinsichtlich des verheißenen Messias, so dass Er ohne jeden Zweifel identifiziert werden konnte, als Er als einfaches, von einer Jungfrau geborenes Kind kam. Nach der Auferstehung predigten die Apostel das Evangelium an jeden überall, wie Christus ihnen geboten hatte. Die beiden grundlegenden Beweisstücke waren: 1) ihr eigenes, persönliches, geschworenes Zeugnis als Augenzeugen dessen, was Christus lehrte und tat (einschließlich Seiner Kreuzigung und Auferstehung), obgleich es sie ihr Leben als Märtyrer kostete, weil sie sich weigerten, ökumenisch die Wahrheit zu leugnen, die sie kannten; und 2) die vielen Prophetien in der Schrift, die Jahrhunderte im Voraus gegeben worden waren, welche im Leben, Tod und der Auferstehung Christi auf den Buchstaben erfüllt worden waren

Es gab keine Entschuldigung für ganz Israel, Jesus von Nazareth nicht als den verheißenen Messias erwartet und willkommen geheißen zu haben. Wie konnten sie ihre Augen vor der Tatsache verschlossen haben, dass dieser Heiler von Tausenden, der so viele Wunder wirkte, bezeugt von großen Menschenmengen (der sogar Tote auferweckte), der das Gespräch von ganz Judäa und Galiläa war, genau zu der Zeit angekommen war, die ihre Propheten für das Kommen des Messias vorhergesagt hatten? Der genaue Tag (Dan 9,25; Neh 2,1-9), an dem Er Sich Israel vorstellen würde, reitend auf „einem Füllen, einem Jungen der Eselin“ (Sach 9,9), war der Tag, als Jesus triumphierend in Jerusalem einzog (heute gefeiert als „Palmsonntag“), wo Er von dem Volkshaufen freudig begrüßt wurde, der die Straßen herunter vom Ölberg (Mt 21,2-11) säumte, um dann vier Tage später gekreuzigt zu werden – eine schockierende Wendung, aber genau wie vorhergesagt (Ps 22,15-19; Sach 12,10). Dann die Auferstehung!

Sein Leib war ohne Zweifel verschwunden, das Grab war leer, trotz des Trupps römischer Soldaten, der es bewachte. Frank Morison (der als Skeptiker das Beweismaterial untersuchte, entschlossen, die Auferstehung zu widerlegen), legte eine faszinierende Geschichte in seinem Buch *Wer Bewege den Stein?* vor. Er zeigte jenseits allen Zweifels, dass die einzig mögliche Erklärung die Auferstehung war, genau wie die Jünger bezeugten, obgleich für dieses Zeugnis sie mit dem Leben bezahlten.

Amerika trägt keine geringere Schuld für die Ablehnung Christi als Israel. Wir haben sogar noch mehr Beweise heute, als die Juden damals. Die Perversion eines falschen Christentums und die Ablehnung des Evangeliums hat Amerika mit einer blind machenden Tollheit geschlagen. Nirgendwo sieht man das deutlicher als in dem Versuch von „Christen“, den Islam als eine Partnerreligion in die Arme zu schließen. Der Präsident suchte, sich bei Moslems lieb Kind zu machen, indem er grosstat, dass er in der Bücherei des Weißen Hauses ein Exemplar des Ko-

ran – einem aggressiv antichristlichen Dokument – willkommen geheißen hat. Wie könnte irgendeine geistig gesunde Person ernsthaft beteuern, Islams Allah, der Israel hasst, sei der biblische Gott, der Sich 12-mal „der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs... das ist der Name, mit dem ihr an mich gedenken sollt von Geschlecht zu Geschlecht“ (2Mo 3,15-16) nennt, und der 203-mal „der Gott Israels“ genannt wird?

Mit so vielen Beratern (viele von ihnen Namenschristen) muss Bush gewiss wissen, dass der Koran sich aggressiv jeder *grundlegenden christlichen Doktrin* entgegenstellt. Kirchenführer entschuldigen sich aufgrund des Beispiels des Präsidenten, und fahren in dem Versuch unbeirrt fort, den Islam als einen friedlichen Partner des Christentums in die Arme zu schließen. Doch der Koran enthält mehr als Hundert Ermahnungen, die Welt durch Gewalt zu bekehren. Sechzehn Mal erklärt er, Allah sei kein Vater und habe keinen Sohn, streitet ab, dass Christus Gott ist, erklärt, Er sei nicht für unsere Sünden gestorben, sondern jemand sei an Seiner Stelle gestorben, leugnet die Auferstehung und erklärt, der Glauben an die Dreieinigkeit sende einem in die Hölle! All dies (und es gibt noch mehr von derselben Sorte) macht Allah zum Gott der Bibel und den Islam zum Freund des Christentums?!

Bei einem kürzlich tagenden Studentenausschuss von „Pluralismus in Harvard“ (moderiert von William A. Graham, Dekan der Divinity School), erinnerte Diana Eck, Professorin für vergleichende Religion und Indianische Studien, wie auch Direktorin des Pluralismus Projektes, die zustimmend vom Islam spricht, die Zuhörerschaft:

Mitte der Neunziger Jahre gab es Gouverneure... und Bürgermeister, die den Ramadan anerkannten.... 1996... luden der Präsident und Mrs. Clinton Mitglieder der Moslemgemeinschaft ins Weiße Haus ein, um Eid al-Fitr zu feiern, das Ende des Ramadan.... In den folgenden Jahren sehen wir eine wachsende Gegenwart dieses religiösen Phänomens in der amerikanischen, religiösen Land-

schaft... das Feiern des Iftar im Pentagon.... Madeline Albright war das erste Mal 1998 Gastgeberin eines Iftar im Außenministerium.... Vor einer Woche hielt Präsident Bush ein Iftar Dinner im Weißen Haus [sein siebtes!].... Auf der Homepage des Weißen Hauses gibt es eine ganze Liste von Ramadanereignissen....

In der Lüge fortzufahren, Islam sei Friede, ist etwa so, wie wenn die Vereinigten Staaten auf Nikita Chruschtschows „Wir werden euch begraben“ mit „Wir wissen, dass ihr es friedlich machen werdet“ geantwortet hätte.

Moslems fahren fort, in Algerien, Indonesien, Nigeria, Irak, Iran, Afghanistan usw. Tausende Christen zu töten und christliche Kirchen niederzubrennen, wo immer sie können. Mehr als 3.000 Kirchen wurden in den letzten drei Jahren in Indonesien zerstört, Zwei Millionen Menschen wurden im südlichen Sudan getötet, weil sie sich weigerten zu konvertieren, plus Tausende sonst wo. Moslems beweisen weiter die wahre Bedeutung von „Islam ist Frieden“, indem sie fortfahren, einander gegenseitig in Irak, Afghanistan und sonst wo abzuschlachten.

Irans Präsident Mahmoud Ahmadinejad sagte an der „Welt Ohne Zionismus“ Konferenz am 26. Oktober 2005, „Israel müsse von der Landkarte vertilgt werden“. Er hat diese Drohung von „Islam ist Frieden“ woanders wiederholt. Alle die hochrangigen islamischen Politiker und Religionsführer des „friedlichen Islam“ haben in den letzten 70 Jahren sich damit gerühmt, dass sie bald ihren lange gehegten Wunsch erreichen werden, Israel auszulöschen. Arafat erklärte, „Friede für uns ist die Zerstörung Israels“ – und er erhielt den Friedensnobelpreis! Jene, die diese böse Leidenschaft haben scheinen sich der Aussage des Gottes der Bibel nicht bewusst, der dreimal Israel „seinen Augapfel“ nannte (5Mo 32,10; Kla 2,18, Sach 2,12) und erklärte, Er würde es beschützen.

In der ganzen Geschichte wurden Millionen evangelikaler Christen von der römisch katholischen Kirche gefoltert und ermordet, doch viele vergaben ih-

ren Folterern bei ihrem letzten Atemzug. Ihre modernen Nachfolger jedoch, heimgesucht vom ökumenischen, die Wahrheit leugnenden Wahnsinn, den wir beschrieben haben, beharren darauf, der römische Katholizismus sei dasselbe wie das evangelikale Christentum, obgleich er ein Evangelium der Errettung durch Rituale, Werke, Gebet zu den Toten, Leiden im Fegefeuer, um für die eigenen Sünden zu bezahlen sowie Unterwerfung unter den Papst predigt.

Die wenigen Verse, die wir oben zitiert haben, machen deutlich, dass Gott keinen „Dialog“ mit dem Menschen führt, als ob Er willens wäre, einige Vorschläge aufzugreifen und das Evangelium anzupassen, um auf Seine getäuschten und bösen Geschöpfen einzugehen. Christus rang mit dem Tode im Garten, weil Ihm bevorstand, „für uns zur Sünde gemacht [d.h. behandelt zu werden, als ob Er die Sünde selbst wäre], damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden“ (2Kor 5,21). Die volle Strafe für Sünde musste bezahlt werden, und Christus würde für die ganze Menschheit bezahlen. Der ganze Zorn Gottes gegen Sünde war im Begriff, über Ihm ausgeschüttet zu werden, als Er unseren Platz einnahm.

Jesus bat Seinen Vater inständig, Ihn nicht diesen Todeskampf leiden zu lassen, wenn Sünder auf anderem Weg gerettet werden könnten: „Mein Vater! Ist es möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber...“ (Mt 26,39). Es gab keinen anderen Weg. Die volle Strafe musste bezahlt werden, und Er war der Einzige, der sie bezahlen konnte. So unterwarf sich Jesus dem Willen Seines Vaters in Liebe für Seinen Vater und für uns. In der Tat, Christi Leiden der unbegrenzten Seelenängste einer Ewigkeit im Feuersee für uns Sünder wurde bereits von den Propheten vorhergesagt. Dies war das Evangelium [frohe Botschaft], welches Paulus predigte: „nämlich dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, *nach den Schriften*, und dass er begraben worden ist und dass er auferstanden ist am dritten Tag, *nach den Schriften*“ (1Kor 15,1-4).

Das Neue Testament erklärt, „er sollte ja durch Gottes Gnade für alle den Tod schmecken“ (Hebr 2,9). Dieser Tod musste die Erfahrung des „Feuersee... Das ist der zweite Tod“ (Offb 20,14) für die ganze Menschheit für alle Ewigkeit einschließen.

Mögen wir feststehen in unserer Liebe für alle, und keinen des Himmels berauben, indem wir das biblische Evangelium gefährden, welches alleine „Gottes Kraft zur Errettung“ (Röm 1,16) ist. TBC

Zitate

Der Friede, mit dem uns unser Herr erfreuen möchte, ist der, dessen Er Sich Selbst erfreute: die gleiche Ruhe in Gefahr, die gleiche Gelassenheit in beunruhigenden Umständen... Freiheit von Angst... Wir teilen seine unerschütterte Gemütsruhe... und wir werden frohlocken, herauszufinden, dass „Gottes Größe um unsere Mangelhaftigkeit fließt; Seine Ruhe um unsere Rastlosigkeit.“

Inmitten des sich zusammen ballenden Sturms, der meine Seele mit Grauen erfüllte

Zog Er mich an Seine Brust und gab mir stattdessen Seinen Frieden. Und Er hat mir somit in Herzensgüte gezeigt,

Mein Bedürfnis heute und immer ist nur Er Selbst alleine!

Avis B. Christiansen (1895-1985), Autor von vielen Kirchenliedern wie zum Beispiel *Blessed Redeemer, It Is Glory Just to Walk with Him, Jesus Has Lifted Me, Love Found a Way, Victory in Jesus.*

Mein König Jesus... hat des armen Gefangenen Seele aufgebrochen wie der anschwellende Jordan... eine große hohe Springflut der Tröstungen Christi haben mich überflutet.... Ich mache mir nichts aus Feuer oder Folter. Sie haben mich hierher gesandt, um mich an meinem König zu ergötzen.... Die Liebe des Bräutigams ist mit meinem Herzen weggelaufen. O Liebe, Liebe, Liebe! O süß sind die Ketten meines königlichen Königs!

Samuel Rutherford, Brief aus dem Gefängnis, Aberdeen, 22 November 1637.

F & A

Frage: Sie hatten recht, als sie [in der Radiosendung *Search the Scriptures Daily*] sagten, es werden eine Menge Christen zurückgelassen und sich der Trübsal gegenübersehen, die, obgleich gerettet, nicht bereit waren für die erste Entrückung nach Matthäus 24,42, Lukas 21,36 und Offenbarung 3,10. Als hinterfragt wurde, was sie sagten, änderten sie ihre Meinung, so wollte ich sie mit einem Verständnis einer Teilentrückung korrigieren.

Antwort: Nein, ich änderte meine Meinung nicht. Es war ein Versprecher, auf den Tom mich sofort aufmerksam machte. Ich korrigierte meinen Irrtum schnell, wie im Video klar ersichtlich ist. Ich habe nie an eine Teilentrückung geglaubt. Sie ist nicht biblisch.

Wenn es denn eine Teilentrückung gäbe, müsste es ein protestantisches Fegefeuer für jene geben, die in einem Zustand starben, in dem sie unwürdig für die Entrückung waren. Nicht länger auf Erden, können sie keine Buße tun und auf eine Weise leben, wie sie sagen, „wert für den Himmel“. Wie werden sie sich dafür qualifizieren, in den Himmel aufgenommen zu werden?

Eine Teilentrückung widerspricht dem Evangelium. Uns wird der Himmel auf der Grundlage von Christi voller Bezahlung unserer Sünden am Kreuz und Seiner Auferstehung versprochen – nicht dafür, ein ausreichend gutes Leben zu führen. Im Himmel, am Richterstuhl Christi (nicht an einem Übergangsort) werden wir für unsere Werke gerichtet werden: „Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, damit jeder das empfängt, was er durch den Leib gewirkt hat, es sei gut oder böse“ (2Kor 5,10). Paulus hat das auf andere Weise in 1 Kor 3,11-15 erklärt. Es geht hier nicht um Erlösung, sondern um Belohnung oder den Verlust der Belohnung. Sogar wenn keines der Werke durch das Feuer von Gottes Bewertung kommt, „er selbst aber wird gerettet werden....“

Sie argumentieren auch für eine Entrückung nach der Trübsal, leugnen, dass „der, welcher zurückhält“ (2 Thes 2,7) der Heilige Geist ist, der in den Gläubigen wohnt, missverstehen, dass die Wegnahme aller Gläubigen in den Himmel bei der Entrückung nur Gottes Gegenwart in Gläubigen, die entrückt wurden, aber nicht die Allgegenwart Gottes entfernt, welche immer besteht. Der Heilige Geist wird immer noch jene überführen und retten, die nicht schuldig sind „der Wahrheit nicht geglaubt [zu] haben...“ (2Thes 2,10-12)

Diese und andere verwandten Streitfragen, die sie aufbringen, sind alle in meinen [Büchern](#) und [Artikeln](#) früherer Rundbriefe erklärt, so dass ich mir nicht die Zeit nehmen kann, sie weiter zu diskutieren.

Frage: Sie haben gegen Ende Februar in der Nähe von Toronto, Kanada drei Debatten geplant: mit einem Hindu, einem Moslem und einem Atheisten / Humanisten, eine sofort nach der anderen – eine ziemliche Herausforderung! Was werden ihre Hauptpunkte sein, wie sie gegen den Atheismus / Humanismus angehen?

Antwort: Ich werde viel Gebetsunterstützung brauchen. Aus meiner eigenen Weisheit und Stärke kann ich nichts tun.

Wir leben in einem unglaublich komplexen Universum auf einer Erde, die voll Leben wimmelt, und all das hat die Naturwissenschaft seit Jahrhunderten untersucht und zu erklären versucht. Uns wird gesagt, dass kein Naturwissenschaftler mehr an Gott glaubt. Doch die brillanten Leute, die die Grundlagen moderner Naturwissenschaft gelegt haben (Bacon, Boyle, Dalton, Descartes, Faraday, Joule, Kelvin, Kepler, Maxwell, Mendel, Newton, Pascal, Pasteur, et al.), waren *Theisten*, die die Hand Gottes in Seiner wohlgeordneten Schöpfung sahen, und das machte Wissenschaft [erst] möglich. Newton, der als der originellste und einflussreichste Denker in der Geschichte der Naturwissenschaften angesehen wird, „schrieb und veröffentlichte mehr Werke und Interpretationen über die Bibel als über Mathematik und Phy-

sik“. [1] Erst in jüngerer Zeit sind Atheisten auf aggressive Weise zu Wortführern der Wissenschaft geworden.

Sogar Stephen Hawking gibt zu, „Es ist schwierig den Anfang des Universums zu diskutieren, ohne das Konzept von Gott zu erwähnen“. „Fritz“ Schaefer, Direktor des Zentrums für Computational Quantum Chemistry an der Universität Georgia, der am dritthäufigsten zitierte Chemiker heute, hat gesagt:

Die Bedeutung und Freude in meiner Wissenschaft kommt in den... Momenten, wenn man etwas Neues entdeckt hat, und sich sagt, „So ist es, wie Gott es tat!“ Mein Ziel ist es, eine kleine Ecke von Gottes Plan zu verstehen. [2]

Eine bedeutende Anzahl von Christen sind unter den Spitzenwissenschaftlern und modernen Nobelpreisträgern. William D. Phillips zum Beispiel. Nobelpreisträger für Chemie im Jahr 1997, „witzelte einst, so viele seiner Kollegen seien Christen, dass er nicht durch die Gemeinschaftshalle seiner Kirche laufen kann, ohne ,über ein Dutzend Physiker zu stolpern...“ [3] Aber unter Nobelpreisträgern ist die Zahl derer, die die Hand Gottes im Universum anerkennen, sehr hoch.

Der Atheist muss alles, was Wissenschaft nicht tun kann, ohne Gott erklären. Alles ist aus Energie gemacht, aber die Wissenschaft kann uns nicht sagen, was Energie ist oder wie sie entstand. Stephen Hawkins fragt, „Warum macht sich das Universum die ganze Mühe, und gibt sich damit ab, zu existieren?“ *Warum* ist eine Frage, die der Atheismus nicht beantworten kann. Materie besteht einfach, sie enthält keine Erklärung des Warum. Die Absicht des Schöpfers gibt allem, was geschaffen ist, die Bedeutung. Ohne das Vorhandensein eines Schöpfers, hat das Universum, und alles, was darin ist, einschließlich der Menschheit, kein Ziel oder Bedeutung. Atheisten geben diese Tatsache zu.

Der heute berühmteste Atheist, Richard Dawkins, prahlt mit den Folgen des Atheismus: „Es existiert keine objektive Grundlage, um eine Spezies über die andere zu erheben. Schimpansen und

Menschen, Echsen und Pilze, wir alle sind durch Evolution über etwa 3 Milliarden Jahre durch... natürliche Auslese entstanden“. [4] Kein Evolutionist könnte gegen diese widerwärtige Feststellung streiten.

Francis Crick, Mitentdecker der Struktur des DNA Moleküls, beginnt sein bekanntestes Buch als ein Atheist und Evolutionist mit dieser Feststellung: „Die Erstaunliche Hypothese ist, dass ‚Du‘, deine Freude und dein Kummer, deine Erinnerungen und dein Ehrgeiz, dein Sinn von persönlicher Identität und freier Wille, in Wirklichkeit nicht mehr sind als das Verhalten einer gewaltigen Ansammlung von Nervenzellen und ihre damit verknüpften Moleküle.“ [5]. Die durchschnittliche Person würde solchen Unsinn ablehnen. Sie weiß, dass sie nicht einfach ein Sack von Molekülen ist, sondern eine denkende Person, die sorgfältig ihre Wahlmöglichkeiten abwägt, Freude, Sorgen, Hoffnung, Furcht, Gewissensbisse und Bedauern empfindet. Cricks Atheismus fängt ihn in einem Netz von Bedeutungslosigkeit.

Beim Versuch, die physische Welt zu beschreiben, liefert die Wissenschaft Namen und Kategorien, aber kann uns nicht sagen, was etwas Beliebigen wirklich ist. Energie, Elektron, Schwerkraft, Raum, Zeit, Leben, und Tod – was bedeuten sie? Was ist Leben; was ist seine Quelle? Wie wird es lebloser Materie verliehen – und warum verschwindet es so schnell? Wie der Nobelpreisträger Erwin Schrödinger sagte, „[Wissenschaft] ist gespenstig still über alles... was uns wirklich wichtig ist.... Sie weiß nichts von... Gut oder Böse, Gott und Ewigkeit.... Woher kam ich und wohin gehe ich? Das ist die große, unergründliche Frage.... Wissenschaft hat keine Antwort darauf“. [6]

Der Atheismus „erklärt“, das Universum habe mit einem plötzlichen, beinahe unendlichen Ausbruch von Energie begonnen; man nennt das den Urknall. Aber Wissenschaft kann uns nicht sagen, woher die Energie kam, warum sie zusammenkam und in diesem speziellen Moment explodierte – auch nicht wie aus einer gigantischen Explosion

die wohlgeordnete Anordnung, von den Molekülen bis zu den Galaxien, zustande kam.

Der Atheismus sieht sich überdies Dutzenden von „was kam zuerst, die Henne oder das Ei?“ Rätsel gegenüber, welche die Evolution stoppen, bevor sie überhaupt anfangen kann. DNA (Desoxyribonukleinsäure) zum Beispiel ist das, was Proteine produziert, doch DNA selbst wird aus [mit Hilfe von] Proteinen gemacht. Was kam also zuerst: die DNA die Proteine macht, oder das Protein, aus dem DNA gemacht wird?

Ohne DNA gibt es kein Leben, jedoch DNA selbst hat Leben. Was kam zuerst, die DNA, die wesentlich für das Leben ist, oder das Leben, das wesentlich für die DNA ist. Lebende Zellen bestehen aus einer unglaublich komplexen nano-chemischen Maschinerie, und einiges aus dieser Maschinerie synthetisiert DNA. Was kam also zuerst, die DNA, ohne die es keine Zelle geben kann, oder die Zellen, ohne die es keine DNA gibt?

Das Problem der „Entstehungsgeschichte“ ist eine der Hauptfragen, für die die Naturwissenschaft keine Antwort hat. Leben ist die verblüffendste Sache im Universum, aber die Wissenschaft weiß weder, woher Leben kommt noch was es ist. Es gibt kein Leben ohne Enzyme, obgleich sie selbst keine Lebewesen sind. Und es gibt keine Enzyme ohne Leben, weil es Leben bedarf, um sie herzustellen. Was kam zuerst – die Enzyme, ohne die es kein Leben geben kann, oder das Leben, ohne das es keine Enzyme geben kann? Die Enzyme, welche die Aminosäure Histidin machen, enthalten Histidin. Was kam zuerst – das Histidin oder das Enzym, das es herstellt, was wiederum selbst Histidin enthält?

Viele verschiedene Enzyme werden benötigt, um die genetische Information zu übersetzen, die auf der DNA verschlüsselt ist. Doch die Enzyme selbst sind durch die DNA verschlüsselt. Somit kann der genetische Kode nicht übersetzt werden, außer durch die Resultate der Übersetzung. Dies ist ein Teufelskreis, der nur eine Schlussfolge-

rung zulässt: die Moleküle, die die Information verschlüsselt enthalten und jene, die sie entschlüsseln, existierten gleichzeitig *von Anfang an*. Diese Tatsache kann durch keinen allmählichen, natürlichen Prozess erklärt werden.

Es erfordert eine Schöpfungshandlung Gottes. Doch das Hauptmotiv von Darwin (der von DNA nichts wusste) war zu beweisen, dass Gott nicht benötigt wurde, um Leben und das Universum zu erklären.

Wie schon erwähnt ist die unglaubliche, nano-chemische Maschinerie in der Zelle für die DNA Synthese verantwortlich. Aber es ist die DNA, die den Kode mit sich bringt, der die zelluläre Maschinerie baut und betreibt. Was kam zuerst, die DNA, die die Information für die Produktion jeder Zelle mit sich bringt, oder die Maschinerie in der Zelle, die von der DNA hergestellt wird, welche zuerst die DNA machen muss? Offensichtlich musste beides gleichzeitig von Anfang an existieren oder keines davon würde existieren. Diese Tatsache erfordert eine schöpferische Handlung Gottes.

Der genetische Kode enthält lebenswichtige, editierende Maschinerie, welche selbst in der DNA verschlüsselt ist. Was kam zuerst, die Maschinerie, die DNA editiert, oder die DNA, die die editierende Maschinerie produziert.

Noch mal, das DNA Molekül wird aus Proteinen gemacht; aber es ist die DNA, durch die alleine Protein produziert wird. DNA kann nicht ohne zumindest 75 vorher bestehende Proteine funktionieren – aber nur DNA kann diese 75 Proteine herstellen. Die Maschinerie, um die DNA Information in das Protein zu verwandeln, ist selbst aus dem Protein gemacht, das alleine sie produzieren kann. Es gibt nur eine vernünftige Antwort auf die klassische Frage, „Was kam zuerst“? Offensichtlich Gott.

Das Gesetz der Biogenese, welches Pasteur bewies, besagt, „Leben kommt nur aus Leben“. Das beendete den Aberglauben der „spontanen Entstehung“. Der angebliche Urknall würde alles mehr als eine Billion Mal sterili-

siert haben, und die Existenz von Leben danach unmöglich gemacht haben.

Wie konnte Leben aus dem Tod entstehen? Über Christus, der eins mit dem Vater ist, welcher alles erschuf, sagt die Bibel, „In ihm war das Leben“ (Joh 1,4).

Frage: Von „Gott schuf den Menschen in seinem Bild“ (1Mo 1,27), mag ich ihre Anwendung, dass das perfekte Bild in einem Spiegel gesehen wird, und dass der Mensch wie ein Spiegel ist, entworfen um Gott zu reflektieren. Da der einzige Zweck eines Spiegels ist, „eine Realität zu reflektieren, die außerhalb des Spiegels selbst ist“, zeigen sie die Verrücktheit eines Spiegels, der versucht ein „gutes Selbstbild“ zu entwickeln, indem sie den „Selbstbild“ Irrtum entlarven, den die Psychologie in die Kirche hineingebracht hat. Aber dann sagen sie, „Wenn etwas mit dem Bild im Spiegel falsch ist, muss er wieder in eine richtige Beziehung mit dem Einen kommen, dessen Bild er vom Entwurf her reflektieren sollte“. Sollte der Spiegel nicht eher zu seinem Besitzer schauen, damit der ihn reinigt, poliert und in die richtige Position bringt, um bestimmungsgemäß zu reflektieren?

Antwort: Keine Veranschaulichung ist perfekt. Diese hier zeigt einfach, dass die Entwicklung großer Selbstachtung und eines guten Selbstverständnisses den Menschen weg von Gott und zu sich selbst bringt – und wie unbiblisch und töricht solch ein Konzept ist.

Fußnoten

1. Francis S. Collins, *The Language of God: A Scientist Presents Evidence for Belief* (New York: Free Press, 2006), 162.
2. *U.S. News & World Report*, December 23, 1991; see also <http://www.leaderu.com/real/ri9501/bigbang2.html>.
3. Charles Colson, "BreakPoint Commentaries; Health & Science: The Nobel Scientists," <http://www.breakpoint.org/listing/article.sp?ID=4918&print=1>.
4. Richard Dawkins, *The Selfish Gene* (Oxford, England: Oxford Univer-

sity Press, 30th anniversary edition, 2006), Foreword to the First Edition.

5. Francis Crick, *The Astonishing Hypothesis: The Scientific Search for the Soul* (New York: Touchstone/Simon& Schuster, 1994), 3.
6. Erwin Schrödinger, quoted in *Quantum Questions*, ed. Ken Wilbur (Boston, MA: New Science Library, Shambhala, 1984), 81.

Alarmierende Nachrichten

The Edmonton Journal, 4.8.07: Störungen plagen Psychiater. Beschimpfungen, Zwietracht und Verschwörungen sind verbreitet in der „dysfunktionalen“ Dienststelle von mehr als einem Dutzend Psychiatern, die Verbrecher für die Gerichte analysieren, hat ein Richter in Edmonton herausgefunden.

In einer am Freitag veröffentlichten 55-seitigen Entscheidung urteilte der Court of Queens Bench Richter Erik Lefsrud, die Abteilung sei geplagt von Gerangel und Mangel an Führung... „einem sehr dysfunktionalen Arbeitsklima, wo Beschimpfung, Fingerzeigen, Unnachgiebigkeit und konspirative Tätigkeiten die besten Absichten bei allen beteiligten Psychiatern durchkreuzt haben“, schrieb er. „Wie eine solche Gruppe von offensichtlich intelligenten Fachleuten sich in solch einen Zustand hineinbringen konnte, ist unbegreiflich. Dieser Rechtsstreit diene... als ein Forum für eine Litanei von Beschwerden [über] Diskriminierung, Einschüchterung, Schikanen, Missmanagement und Mangel an effektiver Führung.“ Die Psychiater... sind bestens ausgebildete Ärzte, die Jahre dafür aufgewandt haben, Psychiatrie zu studieren.

Sie schreiben regelmäßig psychologische Gutachten über Kriminelle, die dem Justizsystem dienlich sind. Rechtsanwälte sind oft auf sie angewiesen, um ihr Plädoyer vor dem Richter zu machen, und Richter zitieren ihre Berichte in den Urteilsentscheidungen.

In Zeugenaussage und Briefen berichteten Ärzte von „Einschüchterungspolitik“, „Tratsch und Unterstellungen“ wie auch von „persönlichen Angriffen“ und Machtkämpfen. In einem brieflichen Rücktrittsgesuch am 1. April, 2004 schrieb ein Arzt... „Es gebe ein generelles Misstrauen, Besorgnis und Ungewissheit, und keiner in der medizinischen Belegschaft wisse, was vor sich geht, sie seien vollkommen demoralisiert, der Ort sei steuerlos.“

Ein [Sprecher des Alberta Gerichtswesens] sagte, Lefruds Urteil weise nicht darauf hin, dass die düsfunktionale Umgebung die Arbeit der Psychiater beeinträchtigt hätte.

[TBC: *Das ist ein weiteres Beispiel der psychologischen Farce, die sich als Wissenschaft ausgibt, und ist extrem schädlich für den Praktiker wie auch für den Patient, doch sie täuscht die Massen weiterhin.*]

Speaking Schedule

(Dave) Farmington NY (585) 398-3550
Feb 3 The Home Church

(Dave) Lodi CA (209) 339-7333 Feb
22-23 Debate Series

(Dave) Whitby ON (905) 922-2589
Apr 10-12 Red River Prophecy Conf

(Dave) Fargo ND (701) 232-5869 May
4 Bayside Community Church

(Dave) Tampa FL (813) 837-6007 Jun
8 Coastline Christian Fellowship

(Dave) Astoria OR (503) 325-1051 Jun
21-28 Word of Life

(Dave) Schroon Lake NY (518) 532-
7114

Briefe

Dave,

Danke für ihren Brief. In diesen Tagen sind sie und ihre Belegschaft eine notwendige Stimme für das Evangelium. Ihre Berean Call Artikel sind besser, als ins College zu gehen. Ich habe den Wert mehrerer Jahre und kann mit jedem über die darin enthaltene Information sprechen. Wenn die Posaune er-
Dezember 2007

tönt, bevor sie diese Nachricht erhalten, sage ich es ihnen persönlich. WS (FL)

Dear Dave Hunt,

Ich war interessiert, was sie über Yoga schreiben würden und kaufte und las *Yoga und der Leib Christi*. Es war ein ziemlicher Schock zu erfahren, dass ihre Fallstudie die Yoga Sekte untersucht, in der ich 15 Jahre lang war – SYDA Yoga. Ich lebte und bereiste die Welt mit Muktananda.... Nachdem er starb, brauchte ich mehrere Jahre, um voll herauszukommen, wonach ich Sekten untersuchte und dokumentierte, und gelegentlich Deprogrammierungs Teams bei der Ausstiegsberatung von jungen Leuten aus Gruppen wie Scientology, den Moonies, Harekrishna und dergleichen half. Preis Gott machte mich der Herr Jesus seit meinem ersten Bibelkurs vor fünf Jahren Sein eigen. MA (E-Mail)

Liebe Brüder bei TBC

Vor ungefähr sechs... Jahren „begegnete“ ich ihnen im Internet. Ihre Lehren machten einen großen Eindruck auf mich.... Ich bin seit mehreren Jahren auf ihrer Mailingliste und ich weiß, dass Gottes Arbeiter es wert sind und Unterstützung brauchen. Bitte vergeben sie mit, dass ich sie nicht früher ermutigt habe und sie habe wissen lassen, dass ich jeden Rundbrief schätze, den sie mir zusenden. HR (Chile)

Lieber Dave,

Über die Jahre habe ich von ihrem Dienst Nutzen gezogen, und ich bin dankbar dafür. Als ich jedoch in meinem Verständnis der Wahrheit wuchs, wurde es mir peinlich, ihre monatlichen Veröffentlichungen zu lesen. Ich bin überzeugt, wenn sie die gleiche Bereitschaft und Objektivität hineinsteckt hätten und dieselben Werkzeuge verwandt hätten, um zu den Folgerungen zu kommen, wie sie es beim Irrtum des Calvinismus verwendeten, wären sie auch darauf gekommen, die Irrtümer des traditionellen Christentums zu sehen.... Ich kann nur hoffen und beten, dass sie ein Teil der Lösung sind, anstatt Teil des Problems zu sein. RS (CA)

Lieber Dave,

Ich möchte ihnen schreiben... und ihnen danken... für all ihre harte Arbeit im Herrn Jesus Christus. Der Berean Call wurde mir auf Anforderung eines Freundes hier ins Gefängnis geschickt... Die Artikel haben meine Augen für die vielen falsche Lehren draußen in den Gemeinden geöffnet. Ich möchte... auch erwähnen, dass viele, die behaupten, Teil des Leibes Christi zu sein, nicht einmal hungrig auf... Gottes Wort sind. Gemeinde ist eine „Sache“ geworden, die man tut, um sich gut zu fühlen! Der Gottesdienst hier... ist zu nichts anderem geworden als ein paar Lieder zu singen und dann eine falsche Lehre von Dingen, wie zum Beispiel „Du kannst deine Errettung verlieren“, usw. zu hören. Der traurige Teil ist, viele glauben es!! Sie nehmen sich nicht einmal Zeit zu überprüfen, was Gottes Wort darüber zu sagen hat! Die Liebe Christi ist kalt geworden in dem Leib!... Viele „wissen“ von Jesus, aber leben nicht, wie Er lebte!! Wie traurig! FC, (Gefangener, AZ)

Lieber Mr. Hunt,

Vor nicht allzu langer Zeit bin ich in Kontakt mit verschiedenen falschen Evangelien gekommen und mit denen, die davon umgarnt waren, und preis den Herrn, aufgrund des Materials, entnommen von ihrem und Mr. McMahons Dienst, wurden mehrere dieser kostbaren Kinder Gottes daran gehindert, einem zerstörerischen Kurs zu folgen. Berean Call ist als eine solide, biblische Unterstützung so wertvoll für mich. Ich bin eine 71 Jahre alte Witwe, und auf mich alleine gestellt, wollen die Leute nicht auf mich hören. Dank ihnen und Gott segne sie beständig!! DB (E-Mail)

Lieber Mr. Hunt,

Ich bin ein 24-Jahre-alter College Student. Neulich habe ich eine Menge über die Emerging Church gehört. Nachdem ich eigene Nachforschungen angestellt habe, wurde ich über deren Lehre sehr besorgt. Ich... lese gerade ihr Buch *Die Verführung der Christenheit*.... Ihr Buch hat mir vieles über die New Age

Bewegung bewusst gemacht, und wie sie in unsere Gemeinden eindringt. Die traurige Sache ist... diese Bewegung trifft meine Generation so hart, und viele ältere Leute haben wenig Ahnung oder Bedenken. BB (E-Mail)

Lieber Dave,

Als ehemaliger römischer Katholik applaudiere ich ihnen nicht nur, sondern danke ihnen aufrichtig für ihr erschrockenes Werk beim Aussprechen der Wahrheit in irrigen Situationen. Ihre DVD *Die Frau und das Tier* veranlasste mich, ihr Buch gleichen Namens zu erwerben. Ich habe mehrere Marker beim Unterstreichen und Hervorheben der sehr detaillierten und relevanten Information verbraucht. Ich bin sehr traurig über die zahllosen Millionen, die durch die RKK „reingelegt“ wurden. EJ (E-Mail)

Hi Dave,

Heute war ich irgendwie entmutigt... und bekümmert über die Schlechtigkeit mancher Leute. Ich betete für die Lage, die mich bekümmerte, aber die Bedrängnis schien noch da zu sein. Ich ging in die Psalmen (80 – 100), wo oft von den umgebenden Feinden gesprochen wird und dem Schutz des Herrn. Das half, dann... ging ich auf... ihre Webseite, wo ich „Zum Kampfpreis“ [Okt 07] las. Es ermutigte mich sehr zu sehen, dass es andere Leute wie mich auf der Welt gibt, die wirklich den Herrn wollen. [Die Bedrängnis] erhob sich, als ich ihren Artikel las. Danke für ihre Ermutigung. TO (Email)

Lieber Dave,

Ich möchte ihnen einfach sagen, dass ihr Buch *Judgment Day* ein Meisterwerk ist!... Möge JHWH sie, Dave, segnen für das große Werk, das sie für Ihn vollbringen. Ich freue mich auf das nächste. Maranatha! TB (E-Mail)

TBC Notizen

Die Berean Call 2008 Konferenz

Wir haben Termine für unsere nächste Konferenz hier in Bend Oregon. Wenn der Herr will ist unsere Zusammenkunft für Freitag und Samstag, 14.-15. November, 2008 geplant, mit einem Sonntagsgottesdienst am Morgen des 16.

Das Thema der Konferenz wird sich auf Daves in Kürze erscheinendes Buch, *Cosmos, Creator, and Human Destiny – Kosmos, Schöpfer und Bestimmung des Menschen* beziehen. Obgleich die Details (Redner, Sitzungen, Essensauswahl, usw.) noch ausgearbeitet werden müssen, möchten wir jene, die über ihre Teilnahme nachdenken, über die Jahreszeit, wann sie stattfindet, bereits in Kenntnis setzen.

T.A. McMahan Executive Director

DER GOLDFENE KOMPASS – WAHRGAGEREI & DÄMONEN FÜR KINDER?

Filmversion der kontroversen, atheistischen Buchtrilogie führt zu ökumenischem Aufruhr; aber ist „Gott zu töten“ die wirkliche Bedrohung?

Für jene, nicht vertraut mit diesem Film und Medienereignis, verkündet eine offizielle Pressemitteilung: „Beruhend auf dem Bestsellerroman von Philip Pullman, erzählt *Der Goldene Kompass*, die erste Geschichte in *His Dark Materials (HDM) – Seine Dunklen Stoffe* Trilogie. Als aufregendes Fantasyabenteuer spielt der Film in einer alternativen Welt, bevölkert mit sprechenden Bären, die Kriege führen, Hexen, Gypcier und Dämonen. Im Zentrum der Geschichte ist Lyra, ein 12 Jahre altes Mädchen, die den Versuch unternimmt, einen Freund zu retten – und sich in eine heldenhafte Suche hineinsteigert, nicht nur ihre Welt zu retten, sondern auch unsere.“

Klingt das vertraut? Erleuchtete Kinder (vernachlässigt oder ausgestoßen von der Familie oder der Gesellschaft), stolpern über ein Geheimnis und werden auserwählt, die Welt zu retten, wobei sie alle Mittel verwenden, die ihre Vorstellungskraft ihnen erlaubt, wobei sie von einer Art alten oder übernatürlichen Macht oder einem Geist Beistand erhalten. Diese Prämisse ist so weit verbreitet, dass sie viele als einen „universellen Mythos“ bezeichnen. Doch egal welche Zeit oder Umstände, Romane mit jungen Helden faszinieren weiterhin die Zuschauer und verkaufen sich besser als jede andere, je ersonnene Romanhandlung.

Warum nun der Lärm um diesen Film? Nun, für Anfänger, wie die offizielle Webseite informiert, „lebt die Seele einer Person in der Welt von *Der Goldene Kompass* auf der Außenseite des Körpers in Form eines Dämons, eines Tiergeistes, der einem durch das Leben begleitet“. Während Lebensgeister in Form von Tieren so universell und alt sind wie der Schamanismus selbst, sind Pullmans Bücher vielleicht die ersten, die eine Kreatur als eine Verkörperung des eigenen persönlichen Geistes, anstatt eines getrennten „helfenden“ Wesens (wie zum Beispiel Fee, Elfe, Engel oder „aufgestiegener Meister“) popularisieren. Gleichermäßen bemerkenswert ist der unverschämte Einfall, solche Geister „Dämonen“ zu nennen (was genau das ist, was diese nach einem biblischen Verständnis unserer wirklichen Welt sind. Dieser „literarische Einfall“ stinkt also eindeutig nach Okkultismus.

Aus diesem und vielen anderen Gründen ist es schwierig, Pullmans bekundeten Atheismus als echten, humanistischen Naturalismus zu schlucken. Während er unentwegt behauptet, „dieses Leben sei alles, was wir haben“, hat er ein pseudowissenschaftliches Paralleluniversum geschaffen, das auf Quantentheorie und Metaphysik gegründet ist. Identische Prinzipien stützen das „geheime Wissen“ esoterischer Religionen, die sich in anderen postmodernen Geschichten widerspiegeln, zum Beispiel *The Matrix* Trilogie und *The Truman Show*, wo „wahre Wirklichkeit“ durch einen Prozess der Rebellion gegen „Autorität“, Wiedergeburt und Selbstfindung erkannt wird.

Pullmans äußerste Geringschätzung des Katholizismus wird nicht einmal ein bisschen verhüllt: Die böse Hierarchie, etabliert durch HDMs „Autorität“ (in der Trilogie der Euphemismus für Gott), ist nichts anderes als das „Magisterium“. Es ist nicht überraschend,

dass Roms Perversion des biblischen Evangeliums und die Verfolgung wahrer Gläubiger tatsächlich den Glauben vieler über die Jahrhunderte zerstört hat – einschließlich, wie es scheint, Pullmans Hoffnung auf seine eigene Erlösung. Informierte Evangelikale sind sich des Bösen wohl bewusst, das der Katholizismus im Namen Gottes begangen hat. Außerdem ist Pullmans Perspektive auch durch die Folter und den Mord schief geworden, die im Namen des Calvinismus begangen wurden. Aus diesem Grund ist es nicht überraschend, dass er nicht in der Lage ist, biblisches Christentum von den nachgemachten Formen zu unterscheiden, welche die Welt schon lange beobachtet hat. Es ist diese Voreingenommenheit, welche die Grundlage für HDMs möglicherweise wirksamste, gegenwärtige Demontage von dem ist, was sich die nächste Generation unter Christentum vorstellt.

Kinder werden zweifellos von dem Film und seinen faszinierenden Spielereien entzückt sein, und dadurch auf Rattenfängerart in Pullmans Romane gezogen werden. Eines der wichtigsten Hilfsmittel, die Lyra, die Heldin der Trilogie verwendet, ist das „Alethiometer“ (also „Der Goldene Kompass“). Auf sehr ähnliche Weise wie eine Wünschelrute oder ein Ouijabrett verwendet das Gerät Symbole, Zeiger und „Gedankenkraft“, um die Wahrheit (griechisch: Alethia) einer gegebenen Frage zu erraten. Eine bemerkenswerte digitale Version dieses imaginären Instrumentes unterhält die Gäste, die die offizielle Webseite des Films besuchen, wie auch ein 20 Fragen umfassendes Persönlichkeitsprofil, das bei Fertigstellung dramatisch ankündigt, „dein Dämon ist gefunden“. Kinder und Gäste werden eingeladen, sich einer speziellen online Gemeinschaft anzuschließen, wo man Piktogramme (Avatare) herunterladen kann, die den eigenen persönlichen Dämon repräsentieren.

Es scheint, dass Pullman sich sehr angestrengt hat, Gottes Wort umzukehren, und biblische Parallelen in das genaue Gegenteil des biblischen Berichts zu verdrehen. Wie ein Rezensent bemerkt, *Das Bernsteinfarbene Fernglas* (HDMs letzter Band) „gestaltet die biblische Versuchung und den Fall in den Beginn wahrer menschlicher Freiheit um“. Nochmals, das ist wiederbelebter Schamanismus; viele Religionen verehren die Schlange als „Lichtbringer“ wie es auch moderne esoterische Sekten und Gesellschaften tun.

Pullmans Verleger ist kein anderer als Scholastic, ein großes Medienimperium, das sich selbst beschreibt als „den größten Herausgeber und Verteiler von Kinderbüchern in der Welt, einschließlich der phänomenal erfolgreichen Bücher Harry Potter®, Animorphs®, Goosebumps® und Clifford the Big red Dog®... Scholastic erreicht 32 Millionen Kinder, 45 Millionen Eltern, und beinahe jede Schule in den Vereinigten Staaten. Scholastic ist eine \$2 Milliarden Multimediafirma mit 10.000 Angestellten, die global in Erziehung, Unterhaltung und Veröffentlichung tätig sind... und ihre Produkte für Kinder, Eltern und Lehrer in den Handel bringen.“ Dies ist eine wirkliche Armee der Dunkelheit.

Zu Recht sind viele Christen durch Pullmans Charakterisierung von Gott als ein lahmes, gebrechliches, verängstigtes, endliches Wesen alarmiert, einem Vortäuscher (ähnlich dem Mann hinter dem Vorhang in *Der Zauberer von Oz*). Doch viele derselben Gläubigen unterstützen ökumenische, mystische und okkultbasierte Spiritualität in ihren eigenen Gemeinden – einschließlich Yoga, Zentrierendes Gebet, und andere trügerische „geistliche Disziplinen“. Das ist Satans trojanisches Pferd in der Gemeinde, welches dasselbe Ziel erreicht wie *Seine Dunklen Materialien* in der Welt, die die Autorität und Hinlänglichkeit von Gottes Wort in Frage stellen, während man nach innen auf das Selbst blickt.

Pullman gewährt einigen Einblick in sein eigenes Herz, als ihn ein Reporter fragte, was sein persönlicher Dämon sein würde, wenn er einen hätte: „Er wäre wahrscheinlich eine Dohle oder Elster, weil dies Vögel sind, die traditionell an kleinen, glitzernden Dingen interessiert sind und los fliegen, um sie herauszupicken. Sie unterscheiden nicht wirklich zwischen einem Diamantring und einem Stück Kitkatfolie.“ (Sprüche 16,16)

Tragischerweise hat sich Pullman selbst zur Seite geschoben, indem er seine eigene Unfähigkeit anerkannte, die unbezahlbare Weisheit der Schrift von „Kupferkies“ zu unterscheiden (1Kor 2,14). Sein

„Frankensteinansatz“ zur Spiritualität (Zusammenheften von toten Gliedmaßen der Religion und „zu Unrecht so genannte Wissenschaft“), hat neues Leben in einen Dämon von höllischen Proportionen eingehaucht. Indem er einen ausgemergelten Gott erschuf, welchen seine Erzählung „gnädigerweise“ euthanasiert, hat Pullman „die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauscht“ (Röm 1,25) und „die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht“ (Röm 1,23)

Pullman sträubt sich gegen Vergleiche mit J.R.R. Tolkiens Romantrilogie und beharrt, „Was ich mache ist total anders“, sagt er. „Tolkien hätte es missbilligt“. Obgleich geteilter Ansicht über den Wert von *Die Chroniken von Narnia*, wird die Wut vieler Evangelikaler weiter durch Pullmans freimütiger Geringschätzung von C.S. Lewis gesteigert, den er im gleichen Atemzug wie das ganze Christentum schmäht: „Ich versuche die Grundlage des christlichen Glaubens zu unterminieren“, sagt Pullman. „Mr. Lewis würde denken, ich tue das Werk des Teufels.“

-Mark Dinsmore

Bitte besuchen Sie unseren Online Shopping Bereich bei <http://thebereancall.org/> um dort unseren vollständigen Katalog anzuschauen.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.